

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Bürgermeister Roland	01.09.2008	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Anregung gem. § 24 GO NRW

hier: Antrag der Partei DIE LINKE.Stadtverband Gladbeck

- Energieberatung für Haushalte mit langfristigen Stromsperrungen -

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

1. Anregung gem. § 24 GO NRW

Mit Schreiben vom 06.05.2008 hat die Partei DIE LINKE. Stadtverband Gladbeck, vertreten durch Herrn Rüdiger Jurkosek, folgenden Antrag gem. § 24 GO NW gestellt:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob mit dem lokalen Energieversorgungsunternehmen ELE Emscher-Lippe Energie GmbH eine Vereinbarung erzielt werden kann, nach der Haushalte, die von einer längerfristigen Stromsperre betroffen sind, eine kostenfreie Energieberatung erhalten können. Gegebenenfalls soll die Verwaltung prüfen, ob die Kosten von 25.00 € pro Energieberatung anderweitig aufgebracht werden kann.“

2. Stellungnahme der Verwaltung

Ein Projekt Energieberatung wird bereits seit Anfang des Jahres - also weit vor dem Bürgerantrag der Partei DIE LINKE - überlegt. Die Projektgestaltung konnte jetzt im Wesentlichen konkretisiert werden. In Anlehnung an ein Projekt, das die Beschäftigungsbetriebe des Caritasverbandes in Frankfurt bereits erfolgreich durchführen, beabsichtigt der Caritasverband Gladbeck ebenfalls ein Projekt zur Energieberatung umzusetzen. Ziel dieses Vorhabens ist es, im Bereich von SGBII- und SGBXII-Empfängern Energieeinsparpotenziale zu ermitteln und diese auch umzusetzen, um die Kosten in diesem Ausgabenbereich (Strom, Gas, Wasser, Heizung) auf Dauer zu senken. Ein weiteres Ziel dieser Projektidee ist die Umsetzung von Beschäftigungsmaßnahmen im Bereich des SGB II:

Träger der Maßnahme soll der Caritasverband Gladbeck werden. Es sollen eine Sozialfachkraft (halbe Stelle) zur Steuerung des Projektes, ein Anleiter (Handwerker aus dem Bereich Energie, Heizung bzw. Installation) sowie 10-12 Serviceberater (fachlich geeignete Personen) beschäftigt werden. Der Anleiter sowie die Serviceberater sollen aus dem Bereich der Gladbecker SGBII-Empfänger rekrutiert und in geförderte Arbeitsgelegenhei-

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

ten nach dem SGBII eingebunden werden. Das Projekt soll auf 3 Jahre ausgerichtet sein. Die Ansiedlung der Serviceberater erfolgt in Räumlichkeiten des Caritasverbandes.

Nach erfolgter Schulung dieser Kräfte sollen sie SGBII- und SGBXII-Haushalte aufsuchen und dort in Absprache mit den Verantwortlichen Energieeinsparungsmöglichkeiten ausfindig machen (z.B. Energiesparleuchten, überalterte Elektrogeräte erfassen und aussondern, Heizverhalten besprechen usw.).

Die Vestische Arbeit hat bereits Zustimmung zu diesem Vorhaben signalisiert und Fördermöglichkeiten im Rahmen des SGBII aufgezeigt.

Vor dem Hintergrund der enormen Energiepreiserhöhungen in jüngster Zeit scheint das angestrebte Projekt eine gute Lösungsmöglichkeit zu sein, Energie bei Empfängern von Transferleistungen einzusparen. Durch etwaige Einsparungen hätte auf der einen Seite der Leistungsempfänger (Strom ist im Regelsatz enthalten) mehr Geld zur Verfügung, auf der anderen Seite würden die Kommunen insbesondere bei den Heizkosten weniger Mittel verausgaben.

Nach Einschätzung des Caritasverbandes kann zum 1.10.2008 mit dem Projekt gestartet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Beschwerdeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: